

Biotopname Sumpfseggen-Ried unmittelbar östlich von Augustenberg								TK10 0 4 0 6 - 4 3 2 - 4 0 6 0				Biotop-Nr.			
								Anschluß in TK 							
Standort / Geologie vermoorte Senke / Übergang Endmoräne - Grundmoräne															
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 6 - 0 9 6 1				Bild-Nr. 4 4 8 2			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow				Gemeinde / Stadt Hoppenrade				Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 15083															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP 1 NSG ☐ LSG 1 BR ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐				FiB ☐ FFH-Geb. 1 Wald-Totalreservat ☐							
		Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode									
Code		V G R		V H F											
%		9 3		7											
Vegetationseinheiten Sumpfseggen-Ried, Waldsimsen-Ried, Wiesenseggen-Zweizeilenseggen-Ried, Brennessel-Waldsimsen-Hochstaudenflur, Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur,															
Habitate + Strukturen															
Beschreibung / Besonderheiten Nach Nutzungsauffassung hat sich auf den eutrophen überwiegend sehr feuchten degradierten Torfen ein Riedkomplex entwickelt. Es dominiert ein Wechsel zwischen Sumpfseggen- und Waldsimsen-Rieden. Der Biotop wird in einen N- und einen S-Teil durch einen Damm getrennt. Entlang des Damms verläuft ein schon halb verlandeter funktionsloser Graben (wegen Funktionslosigkeit nicht codiert). Der Damm wird von einer Brennessel-Waldsimsen-Hochstaudenflur bzw. einer Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur eingenommen. Letztere ist auch im SW ausgebildet. Im NO befindet sich auf schwach eutrophen degradierten Torfen ein Wiesenseggen-Zweizeilenseggen-Ried mit Sumpfdotterblume, aber auch Rasenschmiele. Der Biotop wird von Ruderalflächen umgeben.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☒ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum							vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion								
Gefährdung															
												keine Gefährdung		☒	
Empfehlung															

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.	
Substrat	Trophie	Wasserstufe	Relief	Exposition			
k g	k g	k g	k g	k g	0	4	0
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ g	☐ ☐	-	4	3
☐ g	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	-	4	0
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐		6	0
☐ Antorf	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐			
☐ Sand	☐ g	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐			
☐ Kies / Steine	☐ ☐	☐ g	☐ ☐	☐ ☐			
☐ Lehm	☐ ☐	☐ k	☐ ☐	☐ ☐			
☐ Ton	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐			
☐ Halbkalk / Kalk	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐			
☐ Schlamm / Faulschlamm	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐			
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ g	☐ ☐			
☐ gestörter Boden	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐			

[illegible]

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis **Scirpus sylvaticus**

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Caltha palustris	<u>Carex disticha</u>	<u>Carex nigra</u>	Galium aparine
Urtica dioica			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Cirsium palustre	<u>Deschampsia cespitosa</u>	<u>Equisetum fluviatile</u>	Juncus effusus

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 15.05.2001	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Umweltplan-Weinauge	Foto: 1	Folgeseiten: 0